

Baden und Spielen an der Zulg



Grosses Abenteuer auf Kleine zugeschnitten



Simon und Rahel Brechbühl-Jakob, Leitung «Lollipop Days»
simon.brechbuehl@gmx.ch

130 Kids, Teens, Leiterinnen und Leiter freuen sich jedes Jahr – bei den Jüngsten jedoch gibt es Tränen. Das bewegte die FEG Steffisburg, ein neues Sommerlager-Gefäss zu wagen. Wir fragten bei Rahel und Simon Brechbühl nach.

Warum habt ihr zusätzlich zum grossen SOLA-Projekt etwas Neues gestartet?

Seit Jahren freuen sich Kinder der 3. bis 9. Klasse immer wieder auf das Sommerlager, eine Woche in Zelten. Traurig verabschiedeten sich die jüngeren Kinder jeweils von ihren Geschwistern. Wie gerne wären sie auch dabei! Deshalb boten wir im Sommer 2012 die ersten «Lollipop Days» an, zur selben Zeit wie das Sommerlager.

Wie sehen die «Lollipop Days» aus?

Ein kleiner Einblick in «Toms Abenteuer» im Sommer 2013: Während fünf Tagen erlebten 29 Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren sowie elf Leiterinnen und Leiter viele unvergessliche Abenteuer mit Tom, der Hauptfigur aus dem Buch «Nicht wie bei Räubers». Er war als

Handpuppe stets mit den Kindern unterwegs. Wir starteten jeweils um 9 Uhr – inkl. Kaffee für die

Eltern – bei unserem Gemeindezentrum. Dort konnten die Eltern ihre Kids jeweils um 16.30 Uhr wieder in Empfang nehmen.

Tom erzählte und zeigte den Kindern viel davon: «Ich bin bei den Räubern in der Höhle aufgewachsen. Die Räuber waren immer fies zu mir, und eines Tages wurde ich von ihnen gefesselt. Dann hörte ich plötzlich, wie ein Mann mit den Räubern redete. Er bezahlte den Räubern einen sehr hohen Preis und kaufte mich frei. Es war der König! Er nahm mich zu sich aufs Pferd und dort bin ich eingeschlafen. Als ich aufwachte, war ich auf dem Königshof. Wow!»

Tom zeigte uns, wo er aufgewachsen ist. So besuchten wir am ersten Tag die Tropfsteinhöhlen in Allmendingen bei Thun. Er schwärmte auch immer wieder vom König und was er mit ihm so alles erlebe. Diesen König wollten wir kennenlernen, und so besuchten wir ihn. Wir bastelten eine Königskrone, und anschliessend empfing er uns mit seinem schönen Gewand auf seinem Schloss (Schloss Oberhofen bei Thun). Es gab ein Festmahl (Hamburger), und wir durften das ganze Schloss anschauen.

Es blieben noch drei weitere Tage, um die Zeit im Reich des Königs zu geniessen: Wir badeten in der Zulg, spielten, sangen Lieder, genossen eine Kutschenfahrt sowie Schoggi-bananen über dem Feuer im Wald und bestaunten vom Gurten aus einen grossen Teil des Königsreichs. Einmal übernachteten wir zusammen mit Tom, und zwar alle 29 Kinder; einige das erste Mal in ihrem

Leben ohne Eltern! Ja, so schön war es mit Tom (ganzer Bericht: www.feg-steffisburg.ch/media/einblick-herbst-2013).

Wurden eure Erwartungen erfüllt?

Es motiviert uns zu sehen, wie auch Kids aus schwierigen Familienverhältnissen und teilweise aus nicht-christlichen Elternhäusern innerhalb weniger Tage aufblühen. Auch die Eltern konnten die Veränderung ihrer Kids kaum fassen. Eine Mutter teilte uns am letzten Tag unter Freudentränen mit: «Ich erkenne mein Kind nicht wieder. Im Kindergarten hatte es mehrere Monate kaum mit jemandem gesprochen. Es war deswegen bereits in Behandlung. Dann kommt es hier in dieses Lager und blüht bereits nach zwei Tagen völlig auf. Ich kann das kaum fassen und danke euch!»

Junge Kids lernten Jesus an den «Lollipop Days» 2013 kennen, und er hat ihr Leben verändert. Wir danken Gott für sein Wirken!

Einige Kinder werden bereits lagererprobt sein, wenn sie vor dem grossen Sommerlager sagen können: «Ich war schon dreimal in einem Lager, und äs fägt.»

Die «Lollipop Days» haben sich bewährt. Im Sommer 2014 finden sie bereits zum dritten Mal statt, diesmal mit «Gwundernase Guido», der Regenwald-Ameise. Zwölf motivierte Leiterinnen und Leiter freuen sich darauf, mit den Kleinen unterwegs zu sein.

Anmeldung «Lollipop-Days»: <http://summerlager.ch/noch-nicht-in-der-dritten-klasse>

Gesamtfoto zusammen mit Tom (hinten links)

